

KZ-Gedenkstätte  
NeuengammeKZ-Gedenkstätte  
Neuengamme

Jean-Dolidier-Weg 75  
21039 Hamburg  
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 00  
Telefax: 0 40 | 4 28 13 15 01  
E-Mail: neuengamme@bkm.hamburg.de  
www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de



## AUSSTELLUNGEN

Montag bis Freitag  
9.30 bis 16.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, an Feiertagen:  
12.00 bis 19.00 Uhr  
Der Eintritt ist frei.  
Das Gelände ist auch außerhalb  
der Öffnungszeiten zugänglich.

## ANFAHRT

S-Bahn: S-Bahnhof Bergedorf (S2/S21),  
anschließend Bus 227 oder 327  
Auto: Autobahn A 25, Ausfahrt  
Curslack, Ausschilderung folgen

## ARCHIV

Werktags, nach Vereinbarung:  
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 37

## BIBLIOTHEK

Mo bis Do 10.00 bis 15.00 Uhr,  
Fr 10.00 bis 13.00 Uhr  
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 13

## PRESSE- U. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Dr. Iris Groschek  
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 21

## STUDIENZENTRUM

Dr. Oliver von Wrochem  
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 15

## GEDENKSTÄTTENPÄDAGOGIK

Ulrike Jensen  
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 19

## FÜHRUNGEN

Anmeldung kostenpflichtiger  
Gruppen-Führungen und Projekt-  
tage beim Museumsdienst:  
Telefon: 0 40 | 4 28 13 10

FÜHRUNGEN IN DEUTSCHER GE-  
BÄRDENSPRACHE

Martina Bergmann, SHMH  
Skype: MuseumsdienstHH  
E-Mail: Martina.Bergmann@  
museumsdienst-hamburg.de

FÜHRUNGEN am Sonntag durch die  
Kirchliche Gedenkstättenarbeit

12.00 Uhr  
ab: Plattenhaus, Nähe Klinkerwerk  
14.00 Uhr  
ab: Haupteingang

## HERAUSGEBERIN

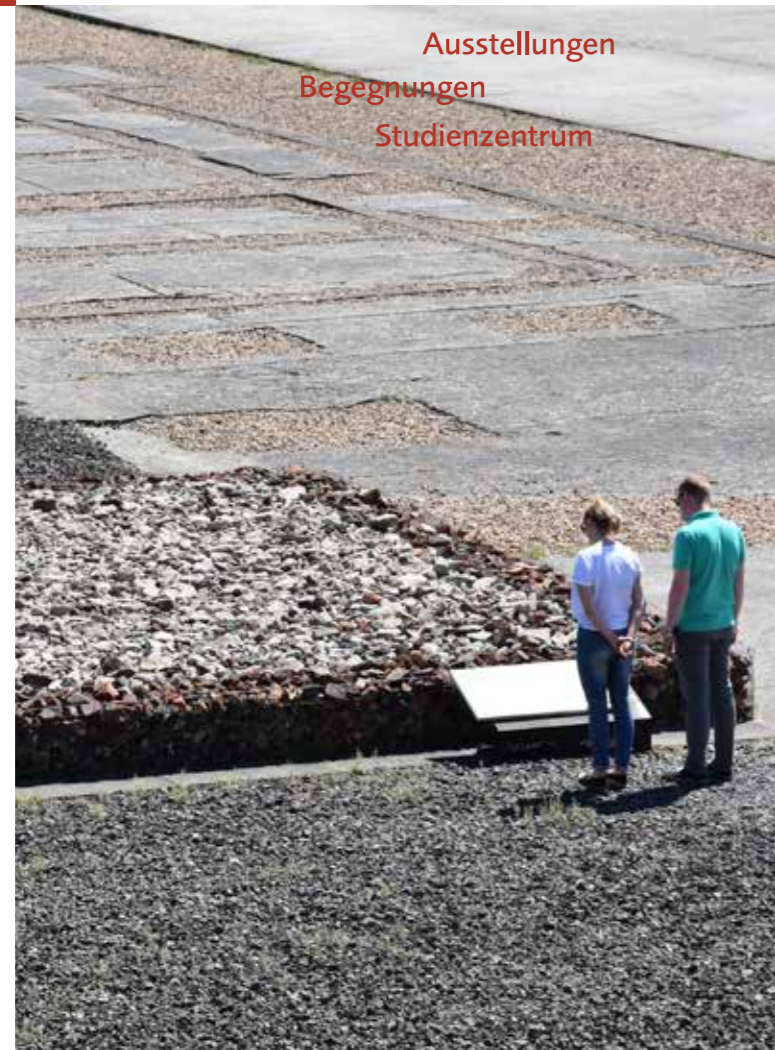
KZ-Gedenkstätte Neuengamme,  
Juni 2019

## SATZ

Julia Werner

Copyright Fotos (wenn nicht anders ange-  
ben): KZ-Gedenkstätte Neuengamme (ÖA)

Gefördert von der Beauftragten der  
Bundesregierung für Kultur und Medien

Ausstellungen  
Begegnungen  
Studienzentrum

## d KURZINFORMATION



## e SHORT INFORMATION



## Ausstellung

Eine Stadt und ihr KZ.  
Häftlinge des KZ Neuengamme im Hamburger  
Kriegsalltag 1943–1945

Montag, 8. Juli 2019 bis Freitag, 23. August 2019



Springung, Gerhohofstraße, 24. 10. 1944.  
Hilgo Schmitt, Lübeck, Überlebende Berlin

## KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Im Südosten von Hamburg befand sich von 1938 bis 1945 das größte Konzentrationslager Nordwestdeutschlands, das KZ Neuengamme. Es waren mehr als 100.000 Menschen aus ganz Europa im Hauptlager und in über 85 Außenlagern inhaftiert. In Neuengamme, in den Außenlagern und bei Kriegsende im Zuge der Lagerräumungen starben mindestens 42.900 Häftlinge an den mörderischen Arbeits- und Lebensbedingungen.

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme umfasst heute nahezu das gesamte historische Lagergelände in einer Größe von 57 Hektar. 17 Gebäude aus der Zeit des Konzentrationslagers sind erhalten. Damit ist sie eine der größten Gedenkstätten in Deutschland, die als Gedenk- und Lernort die Erinnerung an die Opfer des SS-Terrors bewahrt und vielfältige Möglichkeiten der Beschäftigung mit den Ursachen und Folgen der NS-Herrschaft bietet.

Fünf Ausstellungen vermitteln die Geschichte des Ortes. Die Gedenkstätte verfügt außerdem über ein wissenschaftliches Archiv, eine Bibliothek und ein Studienzentrum. Der Haupteingang befindet sich an der Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Ausstellung“. Dort gibt es einen Service-Point zur ersten Information für Besucherinnen und Besucher.

Das Gelände und die Ausstellungen sind größtenteils barrierefrei zugänglich. Der Eintritt ist frei. Hunde sind auf dem Gedenkstätten-gelände nicht erlaubt.

## Öffentliche Kurzführungen

Mo–Fr, 12.00 Uhr (1. Juli bis 3. August 2019)  
Sa, 12.00 Uhr (1. Juli bis 31. August 2019)

Sie erhalten einen ersten informativen Eindruck von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme sowie eine Einführung in die Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers. Dauer: 30–45 Minuten. Keine Anmeldung erforderlich.  
**Treffpunkt:** Haupteingang der KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Service-Point)

## Neuengamme Concentration Camp Memorial

The Neuengamme concentration camp network was the largest concentration camp in North-west Germany, housing over 100,000 prisoners in over 85 satellite camps for men and women. Like in other concentration camps, the SS in Neuengamme practiced extermination through labor, forcing the prisoners to work in life-threatening labor details and live in unhygienic and starkly insufficient living conditions. At least 42,900 people died in the Neuengamme camp network.

The Neuengamme Concentration Camp Memorial encompasses almost the entire historic site of the concentration camp, including 17 original buildings. It is one of the largest memorials in Germany (57 hectares). Today, the memorial is a place of remembrance and learning that preserves the memory of the victims of SS terror and offers various opportunities to explore the causes and consequences of the Nazi dictatorship.

The history of the site is explained in five exhibitions, which are in four languages (German, English, French and Russian). With an English language audio guide and app, the Neuengamme Memorial site welcomes English-speaking individuals and groups to visit and explore the grounds. The memorial site also offers English-language guided tours booked in advance (phone +49 40-4 28 13 15 00 Museumsdienst). Almost the entire grounds, as well as the exhibitions, are accessible for people with disabilities. Admission is free. Dogs are not allowed on the Memorial grounds.  
**To get here:** From the Hamburg-Bergedorf station, take bus 227 or 327 to "KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Ausstellung)".

## Public Guided Tours For Individual Visitors

Weekdays, 1:30 p.m. (July 1–August 3, 2019)  
Saturdays, 1:30 p.m. (July 1–August 31, 2019)

You will receive an informative first impression of the Neuengamme Concentration Camp Memorial as well as an introduction to the history of the former concentration camp. The aim is to provide a basic orientation. Length: app. 30-45 minutes. No registration required.  
**Meeting Point:** Main entrance of the Neuengamme Concentration Camp Memorial (Service Point)

## Ausstellung

Eine Stadt und ihr KZ.  
Häftlinge des KZ Neuengamme im Hamburger  
Kriegsalltag 1943–1945

Montag, 8. Juli 2019 bis Freitag, 23. August 2019



Springung, Gerhohofstraße, 24. 10. 1944.  
Hilgo Schmitt, Lübeck, Überlebende Berlin

## Weitere Informationen:

Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 31  
E-Mail: iris.groschek@bkm.hamburg.de

## Alternative Bootsfahrten

## Alternative Haf Rundfahrt

## Bootstour mit dem Vierländer Ewer



Ehemaliges Lagerhaus C Deutscher Ufer

## Weitere Informationen:

Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 00  
E-Mail: neuengamme@bkm.hamburg.de

## Alternative Rundfahrten und Rundgänge

Literarischer Spaziergang sowie Fahrradfahrt  
über den Ohlsdorfer Friedhof und zur  
Gedenkstätte Fuhlsbüttel

Seit 30 Jahren wird auf der **Haf Rundfahrt** mit einer Barkasse die Geschichte des Hamburger Hafens im Nationalsozialismus thematisiert. Mit Blick auf historische Hafenbecken, Schuppen und Speicher, Fabrikhallen, Brücken und Schiffe wird von Zwangsarbeit, Widerstand und Verfolgung im Hamburger Hafen berichtet.

**Termine** (jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr)  
Sonntag, 25. August 2019  
Sonntag, 8. September 2019  
Sonntag, 29. September 2019

Treffpunkt: Barkassen-Centrale Ehlers, Anleger Vorsetzen beim roten Feuerschiff, Nähe U-Bahnstation Baumwall  
Kosten: 18 Euro auf dem Schiff  
Anmeldung per Mail: neuengamme@bkm.hamburg.de.

Mit dem **Vierländer Ewer** geht es vom Bergedorfer Hafen über die Dove-Elbe auf die Suche nach den Verbindungen des Konzentrationslagers Neuengamme in die Vier- und Marschlande. In der Gedenkstätte werden Gelände und Ausstellungen erkundet, auf der Rückfahrt ist Zeit für den Austausch von Eindrücken.

**Termine** (jeweils 11.00 bis 17.00 Uhr)  
Sonntag, 7. Juli 2019  
Dienstag, 6. August 2019

Treffpunkt: Anleger Serrahn in Bergedorf, Nähe S-Bahnstation Bergedorf  
Kosten: Es wird um eine Spende für den Förderverein gebeten.  
Anmeldung per Mail: neuengamme@bkm.hamburg.de  
Kooperationspartner: Förderverein Vierländer Ewer e.V. „Uns Ewer“

Auf der **Fahrradfahrt über den Ohlsdorfer Friedhof** werden Grabstätten ausgewählter Persönlichkeiten, die im Nationalsozialismus entweder verfolgt wurden oder selbst an Verbrechen beteiligt waren, aufgesucht. Die Fahrt führt auch zu verschiedenen Gräberfeldern u. a. für KZ-Opfer und für Bombenopfer. Abschließend wird die Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel 1933–1945 mit einer Kurzführung durch den Kurator Herbert Diercks besucht.

Der **Spaziergang über den Ohlsdorfer Friedhof** führt zu Gräbern Hamburger Künstlerinnen und Künstler, die im Nationalsozialismus lebten. Deren Situation in den Jahren 1933 bis 1945 wird thematisiert und aus ihren Erzählungen, Gedichten, Berichten und letzten Briefen gelesen.

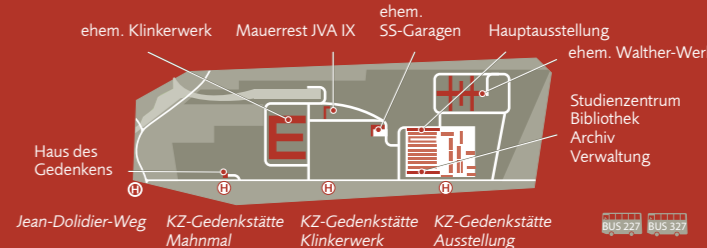
**Termin Fahrradfahrt**  
Sonntag, 29. September 2019, 10.00 bis 13.00 Uhr

**Termin Literarischer Spaziergang**  
Sonntag, 8. September 2019, 10.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt: U-/S-Bahn Station Ohlsdorf, Ausgang Fuhlsbüttler Straße  
Kosten: 5 Euro (ermäßigt 3 Euro)  
Anmeldung per Mail: neuengamme@bkm.hamburg.de  
Kooperationspartner: Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V.

## Weitere Informationen:

Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 00  
E-Mail: neuengamme@bkm.hamburg.de

KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME  
Neuengamme Concentration Camp Memorial

ehem. Klinkerwerk Mauerrest JVA IX ehem. SS-Garagen Hauptausstellung ehem. Walther-Werke  
Haus des Gedenkens Jean-Dolidier-Weg KZ-Gedenkstätte Mahnmahl KZ-Gedenkstätte Klinkerwerk KZ-Gedenkstätte Ausstellung  
Studienzentrum Bibliothek Archiv Verwaltung

AUSSENSTELLEN  
BranchesGedenkstätte Bullenhusener Damm  
und Rosengarten für die Kinder  
vom Bullenhusener Damm

Bullenhusener Damm 92  
20539 Hamburg

**ANFAHRT**  
S-Bahnhof Rothenburgsort, S2/S21

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
So., 10.00 bis 17.00 Uhr

**FÜHRUNG NACH VEREINBARUNG:**  
0 40 | 4 28 13 10 (Museumsdienst)

Gedenkstätte Plattenhaus  
Poppenbüttel

Kritenberg 8  
22391 Hamburg

**ANFAHRT**  
S-Bahnhof Poppenbüttel

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
So., 10.00 bis 17.00 Uhr

**FÜHRUNG NACH VEREINBARUNG:**  
0 40 | 4 28 13 10 (Museumsdienst)

Gedenkstätte Konzentrationslager  
und Strafanstalten Fuhlsbüttel  
1933–1945

Suhrenkamp 98  
22335 Hamburg

**ANFAHRT**  
S/U-Bahnhof Ohlsdorf, S1/U1

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
So., 10.00 bis 17.00 Uhr

**FÜHRUNG NACH VEREINBARUNG:**  
0 40 | 4 28 13 10 (Museumsdienst)



## Haus des Gedenkens



**Zeitspuren:**  
**Das Konzentrationslager Neuengamme  
1938–1945 und seine Nachgeschichte**  
Hauptausstellung



**Dienststelle KZ Neuengamme:**  
**Die Lager-SS**  
Studiensammlung in den ehemaligen SS-Garagen



**Mobilisierung für die Kriegswirtschaft:**  
**KZ-Zwangsarbeit in der Rüstungsproduktion**  
Ergänzungsausstellung in den ehemaligen  
Walther-Werken



**Arbeit und Vernichtung:**  
**KZ-Zwangsarbeit in der Ziegelproduktion**  
Ergänzungsausstellung im ehemaligen Klinkerwerk



**Gefängnisse und Gedenkstätte:**  
**Dokumentation eines Widerspruchs**  
Ergänzungsausstellung auf dem Gelände der  
ehemaligen Tongruben